

Kriminalitätswelle in Wiesbaden: Überfälle und Betrugsfälle alarmieren Bürger

Falsche Polizeibeamte rufen an, Pfefferspray-Streit, Fahrzeugeinbruch und Überfall in Wiesbaden – aktuelle Kriminalmeldungen.

Wiesbaden (ots)

In Wiesbaden kommt es in letzter Zeit immer häufiger zu alarmierenden Vorfällen, die die Sicherheit der Bürger in Frage stellen. Am Donnerstag, dem 29. August 2024, ereigneten sich mehrere bedrohliche Situationen, die sich über die Stadt verteilten und verschiedene Opfer betrafen. Diese Vorkommnisse umfassen einen Überfall, einen Verkehrsunfall mit Fahrerflucht, einen Diebstahl aus einem Auto sowie Anrufe von falschen Polizeibeamten, die insbesondere ältere Menschen ins Visier nehmen.

Eine der erschreckendsten Tatbestände war der Überfall auf einen 19-jährigen in Wiesbaden-Kostheim. Gegen 22 Uhr, als der junge Mann auf dem Weg nach Hause war, wurde er von drei unbekannten Tätern in der Uthmannstraße angegriffen. Die Männer hielten ihn fest, während einer von ihnen drohend ein Messer vor ihm zückte und ihn zur Herausgabe seiner Tasche aufforderte. Der Überfall endete mit einer körperlichen Auseinandersetzung, bei der der 19-jährige oberflächlich verletzt wurde. Trotz der Verletzungen gelang es den Räufern zu fliehen, und die Polizei hat Ermittlungen eingeleitet, um die Täter zu identifizieren.

Falsche Polizeibeamte und Verkehrsunfall

In einem anderen besorgniserregenden Vorfall erhielt ein 80-jähriger Mann einen Anruf von vermeintlichen Polizeibeamten, die ihn dazu brachten, 13.700 Euro von seinem Bankkonto abzuheben. Diese betrügerischen Anrufe haben in der Region zugenommen. Der Anrufer, der als Osteuropäer beschrieben wird, brachte den Senior zur Geldübergabe. Die Polizei warnt eindringlich davor, am Telefon Geldübergaben vorzunehmen und erklärt, dass echte Beamte niemals Wertsachen abholen würden.

Am späten Nachmittag des gleichen Tages kam es in Wiesbaden-Bierstadt zu einem Verkehrsunfall. Ein unbekanntes Fahrzeug wechselte während des Fahrens die Spur, was dazu führte, dass ein nachfolgender Autofahrer, eine 52-jährige, mit ihrem Wagen in einen anderen PKW krachte. Trotz erheblichem Sachschaden in Höhe von etwa 5.700 Euro und der Stilllegung beider Fahrzeuge gelang es dem Verursacher, sich aus dem Staub zu machen. Die Ermittlungen laufen auf Hochtouren, um den Flüchtigen zu finden.

Weitere Kriminalität in Wiesbaden

Zusätzlich wurde in Wiesbaden-Biebrich ein Einbruch in ein Fahrzeug gemeldet. Ein Unbekannter schlug die Scheibe eines Hyundai ein und stahl eine weiße Stofftasche sowie Bargeld. Solche Straftaten tragen zur allgemeinen Unsicherheit in der Stadt bei, und die Polizei hat auch hier die Ermittlungen aufgenommen.

Ein weiterer Vorfall ereignete sich in Wiesbaden-Nordost, wo nach hitzigen Wortwechseln an einer Ampel ein 35-jähriger Fahrer und sein Beifahrer mit Pfefferspray attackiert wurden. Der mutmaßliche Täter, der anscheinend im Fahrzeug eines privaten Fahrdienstes saß, sprühte Pfefferspray ins Auto des Fahrers, was zu leichten Verletzungen führte.

Die Vielzahl dieser Vorfälle verdeutlicht die aktuelle Sicherheitslage in Wiesbaden und den dringenden Bedarf, die Bürger für mögliche Gefahren zu sensibilisieren. Die Polizei ermutigt alle, wachsam zu sein und bei Verdacht sofort die Behörden zu kontaktieren, um gemeinsam gegen Kriminalität vorzugehen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de